

MUSTERBRIEF 2017

SBCZ Schweizer Baumuster-Centrale Zürich

Die Wissens- und Diskussionsplattform für alle Akteure am Bau

Wie entscheiden Architekten und Devisure/Devisurinnen der Kalkulationsabteilungen von Generalunternehmungen über den Einsatz von Baustoffen und Technologien bei Neubauten und wie erweitern Produzenten von innovativen Materialien ihr Netzwerk an Kontakten?



Materialisierung Kunsthauseweiterung Zürich, Brownbag-Lunch 8. November 2016

Eine Studie zum Wesen der Ausschreibung

Unter dem Titel «*The Architect Specification Journey: Understanding the Role of Building Product Manufacturers Today and Tomorrow*» stellt ein internationales Marketing Forschungsinstitut im Auftrag des American Institute of Architects (AIA) fest, was wir schon lange wissen, aber nicht belegen konnten: Die Ausschreibung von Baumaterialien für Neubauten basiert hauptsächlich auf der Erfahrung und dem Beziehungsnetz der ausschreibenden Architekten, respektive den Devisuren/Devisurinnen von Generalunternehmungen.



Dr. Heinrich Schnetzer, dipl. Bauingenieur ETH, Elbphilharmonie, 15. Dezember 2016

Es wird kopiert und wiederverwendet

Die meisten Architekten wissen schon in der Planungsphase wie ein Entwurf materialisiert werden soll und stützen sich dabei auf ihre Erfahrungen aus vorangehenden Projekten. Eine Mehrheit von 57% verfasst dazu keine neuen Ausschreibungstexte, sondern kopiert bestehende Dokumente mit entsprechenden Anpassungen. 16% verwenden die Texte sogar ohne Veränderung. Zeit- und Geldmangel sind oft die Gründe für solche «Abkürzungen», oder die Angst, etwas Neues auszuprobieren. Dazu fehlen oft auch die Kontakte zu vertrauenswürdigen Industriepartnern.

Überzeugungsarbeit ist gefragt

Unter Laien weit verbreitet ist die Meinung, dass Architekten sich naturgemäss auf innovative oder nachhaltige Baustoffe stürzen würden, dem ist aber nicht so. Die meisten Architekten sind beruflich relativ konservativ, da es auch um grosse Verantwortlichkeiten geht.



«Be-Greifen» einer prototypischen Konstruktion, Brownbag-Lunch 23. Juni 2016

Die Studie unterscheidet drei Gruppen von Architekten

41% sind professionell konservativ eingestellt und arbeiten in Büros die sich neben der Architektur auch auf Gebieten wie Immobilienentwicklung oder Ingenieurleistungen spezialisieren. 33% gehören zur Gruppe der «Dynamischen». Sie arbeiten mehrheitlich in Betrieben mit ausgeprägter Firmenkultur. 26% der untersuchten Personen gehören zur Gruppe der «Risikofreudigen». Sie fallen durch ihre Haltung gegenüber Umweltfragen auf und scheuen nicht vor dem Experiment zurück.



Sir David Chipperfield Architekt, Erklärung zur Materialisierung, Brownbag-Lunch 8. November 2016

Der Brownbag-Lunch - Wissen vermitteln, Kontakte knüpfen

Produzenten von innovativen Baumaterialien oder neuartigen Systemen sollten sich deshalb vorrangig um die fast 60% «Dynamischen» und «Risikofreudigen» bemühen. Eine offene, umfassende und auf fachliche Inhalte fokussierte Kommunikation sind dabei der Schlüssel zum Erfolg.

Mit den Brownbag-Lunch Veranstaltungen bietet die SBCZ ein etabliertes und beliebtes Gefäss, welches den Firmen ermöglicht die Entscheidungsträger wie Architekten, Ingenieure und andere «Risikofreudige» zu informieren und persönlich kennen zu lernen.

Ihr Kontakt:

[Stefan Baumberger](#), dipl. Arch. ETH SIA, Geschäftsführer, 044 215 67 60

KONKRET: Fachgespräch mit Brownbag-Lunch

«feine Schale, massiver Ausdruck»

Oslo Nord, Dreispitz-Areal, Münchenstein BL,

Stahlton Bauteile AG, Ecomur ^{flex}

Donnerstag 2. Februar 2017 von 12:15-13.30 Uhr

Referenten:

Jan Pircher, Architekt FHNW, Mitglied der Geschäftsleitung ffbk Architekten

Alexander Furter, Architekt ETH/SIA, Partner ffbk Architekten AG

Dirk Faget, Projekte und Innovationen, Stahlton Bauteile AG

Kostenlos, Anmeldung bis 31.01.2017 an thema@baumuster.ch



MATERIAL TALK «Holzschindeln»

Material Talk mit Führung durch die Schweizer Baumuster-Centrale Zürich

Donnerstag, 2. Februar 2017 von 18 bis 20 Uhr

Erika Fries, Architektin - huggenbergerfries Architekten AG, ETH SIA BSA
Stefan Baumberger, Architekt ETH SIA, Geschäftsführer SBCZ

Kostenlos, Anmeldung bis 31. Januar 2017 thema@baumuster

Erika Fries spricht anlässlich der neuen Veranstaltungsreihe MATERIAL TALK über Holzschindeln. Eine Bautechnik, bei der sich Material, Fügung und Handwerk auf kongeniale Weise verbinden.

Stefan Baumberger gibt einen Einblick in das Angebot und die Sammlung der SBCZ.

Ein Abend für die Mitglieder des Trägervereins der SBCZ, die freunde-baumuster.ch und diejenigen, die es noch werden wollen.



Adresse:

[Weberstrasse 4](#)
8004 Zürich

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 9-17.30 Uhr



[Online-Version anzeigen](#)

Klicken Sie [hier](#), wenn Sie sich von unserem Newsletter abmelden möchten.